



Hauszwetsche

Alternativer Name	Bauernpflaume
Verwendung:	Frischverzehr, Backen, Trockenpflaume und Entsaften
Geschmack:	leicht herb und angenehm würzig mit ausgeprägtem Aroma
Genussreife:	Ende August bis Ende September reif
Herkunft:	Sehr alte Sorte unbekannter Herkunft. Seit dem 17. Jh. in Deutschland stärker verbreitet. Ähnliche Fruchtsteine aus dem 2.–3. Jh. n. Chr. gefunden
Beschreibung:	Kleine bis mittelgroße, länglich oval, stark bereift
Farbe:	dunkelblau, in Hochlagen und bei Überbehang auch leicht rötlich
Schale:	feste Haut
Fruchtfleisch:	gelbgrün bis orange
Reifezeit:	September
Beschreibung Baum:	Spitzpyramidale bis hoch kugelförmige Krone. Graue bis rotbraune, mittelstarke Langtriebe und kleine hellgrüne, schmal elliptische Blätter
Anspruch Boden:	Bevorzugt feuchtere Böden, ist aber ansonsten nicht anspruchsvoll
Anfälligkeit:	starke Anfälligkeit für die Narrentaschenkrankheit und Scharka
Klima:	gute Anpassungsfähigkeit an Boden und Klima
Frostanfälligkeit:	späte Blüte aber stark frostempfindlich
Pflege:	früh die Erziehung eines guten, in die Breite gehenden Kronengerüstes, später Auslichtung und Verjüngungsschnitt beim sich reichlich bildenden dünnen Fruchtholz
Wuchs:	Mittelstark wachsend
Blüte:	witterungsempfindlich, die Sorte blüht sehr spät und ist selbstfruchtbar
Bewertung:	Hervorragende Sorte, sehr anpassungsfähig, deshalb die häufigste Sorte im Streuobstbau. Früchte für alle Zwecke zu verwenden
Besonderes:	Nachteile sind der spät einsetzende Ertrag, sowie die starke Anfälligkeit für Krankheiten